


Förderverein
Sozialdorf Manas e.V.
Sunthaimstr. 43,
88213 Ravensburg
mail@sozialdorf.org
 [foerderverein_sozialdorf_manas](#)



Förderverein zur Unterstützung
des **SOZIALDORF MANAS** –
Projekt für jugendliche und erwachsene
Menschen mit Behinderung
in Kirgistan/Zentralasien

www.Sozialdorf.org

Das Sozialdorf wird 20 – Zeit zum Innehalten, zum Danken und zum Gratulieren

Jahresrückblick 2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Sozialdorfs Manas,

während meiner Ausbildung zur Heilpädagogin Anfang des Jahrtausends mussten wir Referate über „Gründerpersönlichkeiten von Heilpädagogik und Sozialtherapie“ halten – über wen haben wir nicht alles geschrieben und referiert: Makarenko, Pestalozzi, C.G. Jung, Viktor Frankl, Freinet, Janusz Korczak, E. Kübler-Ross und manch andere. Heute würde ich mein Referat vielleicht über die Gründerpersönlichkeiten der Heilpädagogik und Sozialtherapie in Kirgistan, Karla-Maria Schälke, Gründerin und langjährige Leiterin vom Kinder-Rehabilitationszentrums Ümüt-Nadjeschda und Gulbarchyn Takyrbasheva, Gründerin und Leiterin vom Sozialdorf Manas halten.

Karla-Maria Schälke ist am 25.8.2023 im Alter von 80 Jahren verstorben und ich möchte diesen Jahresrückblick auch nutzen, um an ihren unermüdlichen Einsatz für Kinder mit Behinderung in Kirgistan zu erinnern. Ohne sie gäbe es das Sozialdorf nicht!

Karla-Maria Schälke gründete das Kinder-Rehabilitationszentrum Ümüt-Nadjeschda 1989 in einer Zeit, als Menschen mit Behinderung in Kirgistan als wertlos und nicht bildungsfähig angesehen wurden und in staatlichen Einrichtungen unter menschenunwürdigen Bedingungen lebten. Mit Spendengeldern aus verschiedenen Ländern und großem persönlichem Engagement ist es ihr und ihren Mitarbeitenden gelungen, das Kinderzentrum zu einer angesehenen Einrichtung aufzubauen. Darüber hinaus engagierten sich Karla-Maria und Igor Schälke für den Aufbau von Ausbildungsgängen in Heilpädagogik und Waldorfpädagogik in Kirgistan.

Karla-Maria Schälke brachte Gulbarchyn Takyrbasheva, die damals im Ümüt Nadjeschda arbeitete, auf die Idee, ein soziales Dorf - einen menschenwürdigen Leben- und Arbeitsort für junge Erwachsene mit Behinderung zu gründen.

Die ersten Kinder des Zentrums wurden erwachsen und benötigten ein neues Zuhause, das an die Erfahrungen ihrer Schulzeit anknüpfte. Die Gründerin und spätere/derzeitige Leiterin lernte verschiedene Sozialtherapeutische Einrichtungen in Süddeutschland kennen und sammelte Erfahrungen für diese große Aufgabe. Mit Hilfe von Ulrike Singelmann und dem Kinder-Rehabilitationszentrum Ümüt Nadjeschda konnte 2004 das Sozialdorf Manas eröffnet werden. In den folgenden 20 Jahren wurden 2 Wohnhäuser, der Stall und das Werkstattgebäude gebaut, die Außenwohngruppe und der Laden eröffnet.

Viele junge Menschen mit Behinderung verbrachten eine kürzere oder längere Zeit im Sozialdorf, haben sich weiterentwickelt und von der offenen Gemeinschaft und den ansprechenden Werkstätten profitiert.

Hier ein Auszug aus dem Jahresrückblick des Sozialdorfs Manas vom Dezember 2023:

„Im Sozialdorf Manas leben 21 Menschen, im Dorf Murake 16, 5 Personen in einer separaten Wohngruppe und 3 werden im begleiteten Wohnen betreut. Dank der qualifizierten Unterstützung im Alltag, bei der Arbeit und in der Freizeit entwickeln sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner von Jahr zu Jahr spürbar weiter und erzielen Erfolge. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern jährlich ihre



Qualifikationen durch die Teilnahme an Seminaren, internationalen Konferenzen der Non-Profit Organisation "Blagoje Delo", Online-Webinaren und durch den Erfahrungsaustausch mit Partnerorganisationen. Im Tagungsbericht der Internationalen Wissenschafts- und Praxiskonferenz veröffentlichten wir einen Artikel über die "Geschichte der Gründung des Sozialdorfs Manas als offener sozialer Raum für Menschen mit geistiger Behinderung". Außerdem haben wir das Sozialdorf Manas auf der internationalen Bühne vorgestellt.....



Die Bewohnerinnen und Bewohner haben Spaß an der Arbeit in den Werkstätten und ihre Fähigkeiten verbessern sich. Unsere Werkstatteleiterinnen Jazgul Tentimischeva und Rita Asanbayeva hielten zusammen mit den Bewohnern einen inklusiven Öko-Meisterkurs im TAMGA-Atelier von Aigul Kurmanova ab und unsere Produkte wurden ausgestellt“.

Und noch einige Zeilen über die Zusammenarbeit mit der deutschen Botschafterin in Kirgistan aus der Feder von Gulbarchyn Takyrbasheva:



„Im Januar gab Dr. Gabriela Guellil, außerordentliche Botschafterin Deutschlands in der Kirgisischen Republik, den Bewohnerinnen der Außenwohngruppe an der Abdraev Musikschule einen Backworkshop nach ihren persönlichen Rezepten. Unsere Bewohnerinnen lernten, wie man Karottenbrot und Dambedei-Brötchen herstellt, die in unserem Laden in Bischkek verkauft werden.“

Seit Ende 2022 betreibt das Sozialdorf seinen Laden in Bischkek, in dem eigene Milchprodukte, Backwaren und kunsthandwerkliche Erzeugnisse verkauft werden. Dadurch konnte das Sozialdorf seine finanzielle Situation verbessern, einige Projekte finanzieren und die Gehälter die Mitarbeiter*innen erhöhen.

Nach wie vor reicht die finanzielle Unterstützung seitens der Regierung nicht, um die laufenden Kosten zu decken. Die Renten der Bewohner*innen und die Unterstützung durch das Sozialministerium betragen im vergangenen Jahr 36% der laufenden Kosten.



Ohne die Unterstützung der laufenden Kosten durch den Förderverein wäre das Sozialdorf nicht überlebensfähig. Und so sind wir als Förderverein Jahr für Jahr dankbar, dass Sie mit Ihren Spenden die alltägliche Arbeit im Sozialdorf unterstützen!

Nachdem 2022 mehrere große Projekte durch den Förderverein und andere Geldgeber finanziert wurden, wurden im vergangenen Jahr keine Projekte finanziert. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Projekte, die 2022 finanziert wurden, erfolgreich sind: der Laden in Bishkek, der Acker, sowie der Aus- und Umbau der Garagen zu Werkstätten und der Bau der Jurte.

Wir sind allen Mitarbeiter*innen des Sozialdorfs unter der Leitung von Gulbarchyn Takyrbasheva dankbar, dass sie sich seit fast 20 Jahren mit viel Liebe und Engagement für die Bewohner*innen einsetzen, ihnen die Familie sind, die viele von ihnen nie erlebt haben. Und dieser Dank und die Anerkennung kommen nicht nur

von uns, sondern auch vom Bundespräsidenten Frank-Walther Steinmeier: Gulja (so wird Gulbarchyn Takyrbasheva genannt) bekam das Bundesverdienstkreuz.

Und auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal einige Zeilen aus dem Jahresrückblick des Sozialdorfs einfügen:

„Am 07. Oktober 2023 fand ein wichtiges Ereignis nicht nur für das Sozialdorf Manas, sondern auch für die Kirgisische Republik statt. Unsere geschätzte Leiterin G. Sh. Takyrbasheva wurde vom deutschen Bundespräsidenten Frank- Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Dieser Orden wird an Personen für herausragende politische, wirtschaftliche oder soziale Leistungen verliehen. Die Verleihung fand in der Residenz der außerordentlichen Botschafterin Deutschlands in der Kirgisischen Republik, Frau Dr. Guellil, im Kreise von Partnern, Verwandten und Freunden statt. Der Orden wurde von der Botschafterin selbst überreicht. Gulbarchyn Sharshenkulovna



sagte, dass sie diese Auszeichnung unerwartet bekommen habe und ist der Meinung, dass damit nicht nur ihre Arbeit, sondern die des gesamten Teams für menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen mit Behinderung gewürdigt wird.“

Das Sozialdorf feiert sein 20jähriges Jubiläum – am 28.8.2024 wird es in Bishkek eine offizielle Festveranstaltung geben. Das Sozialdorf und der Förderverein bereiten sich schon darauf vor, damit dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden wird. Der Erweiterte Vorstand vom Förderverein hat geplant, diesen Tag in „großer Besetzung“ gemeinsam mit dem Sozialdorf und vielen geladenen Gästen zu feiern. Diese offiziellen Veranstaltungen sind in Kirgistan so wichtig, um in der Öffentlichkeit auf die Rechte von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen und den Staat auf seine Verantwortung hinzuweisen.

Am Ende meines Rückblicks möchte ich Ihnen noch den Tipp geben, dass das Sozialdorf einen sehr aktiven Instagram Account hat, auf dem interessante Informationen zu finden sind. Schauen Sie doch mal vorbei:

<https://www.instagram.com/manas.socialvillage/>

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit mit dem Sozialdorf Manas, vielen Dank für Ihre Spenden! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Heike Fahlberg

Heike Fahlberg